



**Spatenstich für die Green Trails bei Korbach:** (von links) Horst-Dieter Bienhaus (Battenberg), Bernd Wecker (Planungsbüro Bioline), Ralf Gutheil (Bad Wildungen), Karl-Friedrich Frese (Landkreis), Matthias Schäfer (Landkreis, Fachdienst Sport), Landrat Jürgen van der Horst, Klaus Friedrich (Korbach) und Volker Becker (Diemelsee).

FOTO: JULIA JANZEN

## Baustart für Green Trails

### Spatenstich am Eisenberg – Erste Strecken im Sommer fertig

VON JULIA JANZEN

**Waldeck-Frankenberg** – Am Korbacher Eisenberg ist am Dienstag der Startschuss gefallen für das Projekt Green Trails, bei dem am Ende rund 400 Kilometer Radtrails durch einen Großteil des Landkreises führen werden. Bis zum Sommer sollen die ersten Strecken am Korbacher Hausberg fertig sein.

„Ich bin sicher, dass dieser Moment lange in Erinnerung bleibt“, sagte Landrat Jürgen van der Horst. Schließlich sei das der Baubeginn für das größte Trail-Projekt Europas. 200 Kilometer neue Pfade für Radfahrer, sogenannte Trails, sollen entstehen und mit weiteren rund 200 Kilometern bereits bestehenden Wegen verbunden werden. Beteiligt sind daran neben dem Landkreis derzeit 14 Kommunen aus Waldeck-Frankenberg. Insgesamt werden rund 20

Millionen Euro investiert, das Land Hessen und die EU beteiligen sich.

Dass im Laufe des Großprojekts „die Natur erhalten“ und die Trails „eingebettet“ werden sollen, betonte Jürgen van der Horst. „Es werden keine Schneisen geschlagen, sondern Trails einmodelliert“, betonte der Landrat. Auch touristisch solle das den Landkreis nach vorn bringen. Die Bedeutung für den Tourismus betonte auch Erster Kreisbeigeordneter Karl-

Friedrich Frese, der als Dezernent auch für Tourismus zuständig ist. Das „europaweit einmalige Projekt“ biete „neue Möglichkeiten für Erholung“. Er erwartet aber nicht nur eine positive Wirkung auf den Tourismus. Mit Blick auf den Fachkräftemangel könne sich der Landkreis mit solchen Angeboten wie den Green Trails als „attraktiver Raum“ präsentieren.

Ralf Gutheil, Bad Wildunger Bürgermeister und Vorsitzender der beteiligten Kom-

munen im Zweckverband, betonte, dass sich das Projekt auch an Einheimische richte. Insgesamt werde damit „eine Duftmarke in Europa gesetzt, die seinesgleichen sucht“. Er ist sicher: Sobald die Strecken fertig sind, werden auch die Kommunen noch einsteigen, die bisher nicht mitmachen.

Eine Aufgabe sei es nun für die Kommunen zu überlegen, wie Gäste nicht nur die Trails nutzen, sondern auch in die Innenstädte kommen, um Gastronomie und Einzelhandel zu beleben, sagte Korbachs Bürgermeister Klaus Friedrich. Am Eisenberg werden in den kommenden Monaten zunächst drei Trails mit insgesamt rund neun Kilometern Länge entstehen, die Baukosten liegen bei rund 850.000 Euro. Auch ein Themenweg ist geplant. Dort soll sich alles um das Thema Gold drehen, die Stadt übernimmt die Ausgestaltung. » SEITE 5

### Ausgelegt für Elektro-Mountainbikes

Am Projekt Green Trails (früherer Name: Grenztrail) sind neben dem Landkreis Waldeck-Frankenberg 14 Kommunen beteiligt: Bad Arolsen, Bad Wildungen, Battenberg, Diemelsee, Diemelstadt, Edertal, Hatzfeld, Korbach, Lichtenfels, Twistetal, Vöhl, Volkmarsen, Waldeck und Willingen. Thomas Trachte, Bürgermeister von Willingen, war 2017 Ideengeber für das Projekt. Geeignet sind die Radwege für Kinder und Erwachsene, ausgelegt sind die Strecken für E-Mountainbikes. jj